

hinter, lës Wald, zalësni hinter dem Walde liegend), im Po dubina, Podubnia (os. podubina, Ort am Eichwald, Adj. podubny an den Eichen gelegen), in der Sazelenſke, Sazelanſke, in der Selenza, in der Sazelenſke (zu altſl. za jenseits und soli, os. sól, *sel Salz, os. Adj. seleny gesalzen, selenc im Salze Liegendes, selenina Salzlauge, selenka Salzbrot u. vgl. DN. flr. sołynka. tschech. solenice, solnice, solany, poln. solca etc.), Feldweg in der Wudžina, in der Wädžena, Wudžena, Wuzena (Holzung, wohl os. zu wosa Erle, wósina Erlenholz), auf der Dohe (os. dohe das lange Stück), im Pšchemenk (os. přemjen̄ Demin. přemjen̄k Holz von der Sonnenseite, das spröde über die Jahre springt, oder zu přeměnit vertauschen, also *přeměnk Tauschacker?), in der Jězorski (os. jězor See, Adj. jězorski), in der Krotušne (os. krótki kurz, Demin. krótkuški, krotkosć, Kürze u. s. w.), in der Široke (os. šěroki breit), Bach in Wopusch, im Wopusch (os. wopusch Schwanz, Zipfel, Ende), Bach in der Saopuschne (os. *zawopusni, Adj. hinter dem Endzipfel gelegen), im Karz Roh, im Konz Roh (zu altſl. krüči Rodeland u., vgl. DN. nsl. krče, kroat. krč, tschech. krč, krče etc., oder wenn verschrieben, das os. kónc Ende; os. nuhl Winkel, also „im Rodewinkel“, oder im „Endwinkel“), im Sarenka-Busck, in der Sarenka, im Sareki-Busck (os. zarěka, zarěki das Stück oder die Stücke jenseits des Flusses, lužk der kleine Sumpf) im Pzydank (os. přidank Zugabe, Beilage), im Bohu (Acker, wohl os. w łuhu im Sumpfe?), in der Dubina (os. dubina Eichwald), im Kopuzer Busck, im Sapuzne Busck, in Sagusch-Busck (os. zapučny hinter dem Wege gelegen, lužk Sumpf, Demin. zu łuh), der Bergteich, die Wolfskaupe (os. kupa Flußinsel, Erhöhung), in Wiorſck, in Podwirſck (os. wjeršk Demin. zu wjerch, Gipfel, podwjeršk das Land unter dem Gipfel), in Piskornia (os. piskoř Peizger, Adj. piskořni), im Sabrodt (os. zabrod das Land jenseits der Furth), zur Tränke, in der Truhna (os. truha Graben, Adj. truhiny), erster und zweiter Truhnerweg, in Humenka (os. wumjen̄ki, nř. humen̄k Ausgedinge), Bullenwiese, im Kofelbruche (zu os. kozoł Bock, Demin. kózlo).

Michalken (Kr. Hoy.), os. Michałki, 1746, 1759 Michalcken — zu altſl. mih- (aus Michaëlä) P., vgl. serb. miho, miha, mihan, os. Michał, Demin. Michałk, Plur. Michałki, dient hier als DN., s. Einl. I. b.

Flurnamen: a. aus Čas. Mać. S. Bd. 38 und 40: Brody (os. die Furthen), Wuhoń (os. die Viehtreibe), Lada (os. die Lehden, wüsten Ländereien), Wjeršk (os. *der Gipfel), Swjećatko (os. das Heiligenbild).

b. aus dem Kataster-Flurbuche: Forstabfindung, Müllerfeld, auf der Treibe, die Laada (s. a.), am Kirchsteg, die Schwarzen (Acker, wie es scheint entstellt aus Swjećatko, s. a.).

Groß- und Klein-Reiden mit Weinberg (Kr. Hoy.), os. Wulka a Mała Nydej z Winicu, 1604 dorff Neyda, 1746 Neyda, 1759 Neüda, Neüda Vorweg, 1768 Neyda — zu altſl. nid- P. wahrscheinlich aus althd. nid Reid, vgl. DN. poln. nida, nidowo, nidek etc.

Flurnamen: a. aus Čas. Mać. S. Bd. 38 und 40: Wumjen̄k (os. das Ausgedinge), Čiže (ob zu os. *čiž Reifig (?), sonst vielleicht verschrieben